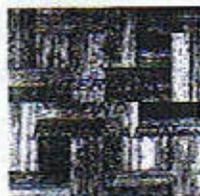


Ellinor Wohlfeil

Verwässerte Zeugnisse

KunstLive



7

Herausgeberin
Elisabeth Büning-Laube

XIM Virgines

„VERWÄSSERTER ZEUGNISSE“/Ellinor Wohlfeil

Die Autorin der neuesten Ausgabe der Reihe „KunstLive“ (Band Nr. 7) beschreibt hier das Schicksal eines halb-jüdischen Kindes nicht arischer Herkunft zur Zeit der Nazi Herrschaft. Die Ich-Erzählerin Ruth, geächtet und ausgestoßen aus der Gemeinschaft im nationalsozialistischen Alltag, berichtet von traumatischen Erlebnissen und Konflikten aus Kindertagen und Jugendzeit. In Photoalben blätternd, in alten, vergilbten Briefen, erzählt sie einer im Dunkeln bleibenden ZuhörerIn ihre bewegende Geschichte. In gutbürgerlichen Verhältnissen behütet aufgewachsen, neben der Mutter von Säuglingsschwester und Kinderfrau umorgt, fehlte es der kleinen Ruth zunächst an nichts.

Die Familie war begütert und hatte Grundbesitz. Das Kind genoß die beste Erziehung und sah schon früh viel von der Welt. Dann - mit Schulbeginn - die barbarische Wende im Leben des Mädchens: ein Sturz ins Extreme, ein alltägliches, stetes Spießrutenlaufen, Niederträchtigkeiten, Gemeinheiten von Mitschülern und Lehrkörper. Gezeichnet, abgelehnt - allen verzweifelten Bemühungen und guten

Leistungen zum Trotz. Ruth versteht nicht, begreift nicht. Leere, Trostlosigkeit wachsen. Und die Angst. Nicht nur vor der Gestapo. Die Familie wird enteignet. Der Vater stirbt im Konzentrationslager, die Angehörigen erfahren keine Einzelheiten. Es gibt kein genaues Todesdatum, kein Grab. Die Zeit vergeht, kennt kein Erbarmen. Schulwechsel, Pflichtjahr, geplatzte Berufswünsche. Krieg. Das junge Mädchen erlebt ihn in Berlin. Bombennächte, Hungersnot. Aber auch gute menschliche Erfahrungen. Endlich die allseits ersehnte Waffenruhe, Besatzungszeit. Und neue existenzielle Herausforderungen.

Im Überblick ein sehr ernstes, ein oft beklemmendes Thema fürwahr, indes keineswegs heroisiert, sondern auf stille, beeindruckende Weise wiedergegeben: Erinnerungen an eine längst verlorene Jugend, geschrieben ohne Bitterkeit, wenn auch voller Wehmut. Allerdings wurde diese Geschichte, wie es im Vorwort heißt, aus einem weiteren Grund geschrieben. Das Schicksal des Mädchens Ruth ereignet sich so oder ähnlich heute in aller Welt, überall dort, wo Menschen ihrer Rasse oder ihrer Nationalität, ihres Glaubens oder ihrer Hautfarbe wegen verfolgt werden. Die Autorin möchte mit ihrem Buch zum Respektieren des Andersseins aufrufen.

ISBN 3-934268-13-7 - XIM Virgines e. K., 40545 Düsseldorf; Herausgeberin Elisabeth Büning-Laube, 40476 Düsseldorf; Herstellung: MEDIAPEX book on demand, Düsseldorf, 104 S., ill. mit 7 Acryl-Gemälden von Ursula Kreuer, Preis DM 25,-

R-M-F